

## Globales Research

## Per Knopfdruck um die Welt

Die Anlageprofis von DJE setzen auf globale Investments und gründlichen Research.

Das Thema Vermögensverwaltung ist in den vergangenen Jahren komplexer geworden. Aber nur für die Vermögensverwalter. Anleger profitieren von der Entwicklung.

Wie sich die Zeiten ändern. Früher sorgten Bundesanleihen für Sicherheit. Mit ihnen wurde das Risiko des Aktienanteils im Depot abgefangen. Wer heute Bundesanleihen kauft, zahlt dagegen drauf. Sicher ist nur der Wertverlust. Aktien hingegen sorgen langfristig für ein Plus in der Portfoliobilanz. Daran wird sich in nächster Zeit nichts ändern. Solange die Zinsen niedrig bleiben, lässt sich allein mit festverzinslichen Anlagen kein Vermögen mehr aufbauen oder gar erhalten.

Diese Botschaft kommt langsam auch bei deutschen Anlegern an. Einer aktuellen Umfrage des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) zufolge sind Aktien plötzlich die beliebteste Geldanlage der Deutschen. Bei der Umsetzung hapert es indes noch. Auswertungen der Bundesbank zufolge liegen 40 Prozent der privaten Vermögen als Bargeld und Spareinlagen brach. Aktien und Fonds machen gerade einmal rund 19 Prozent aus.

„Dass Sparer zögern, sich am Kapitalmarkt zu engagieren, das hat viel mit Unsicherheit zu tun“, erläutert Philipp Prinz zu Salm-Salm, stellvertretender Leiter der Niederlassung Pullach bei der Dr. Ehrhardt Vermögensverwaltung (DJE). „Die Anleger trauen den Banken nicht mehr, die in den vergangenen Jahren oft nicht im Interesse ihrer Kunden gehandelt haben, sondern vor allem ihre eigenen Produkte verkaufen wollten“, so Prinz zu Salm.

Für DJE gehe es deshalb darum, das Vertrauen der Kunden zu gewinnen, die Vorteile einer unabhängigen Vermögensverwaltung aufzuzeigen und mit Leistung zu bestätigen. „Wir haben keine fertigen Lösungen in der Tasche, die wir unseren Kunden anbieten. Wir hören erst einmal zu und entwerfen dann das individuell



Global Geld anlegen: Die Anlageprofis von DJE setzen auf Investments in Aktien und Anleihen von Unternehmen in aller Welt, die sie gründlich analysieren.  
Foto: Gettyimages/Scyther5

passende Konzept“, so der Vermögensverwalter.

Die Konzepte sind tatsächlich Maßarbeit und fußen bei DJE auf einer Analyse-methode, die Unternehmensgründer Jens Ehrhardt bereits in den Siebzigerjahren entworfen und seitdem stetig weiter-

entwickelt hat: die sogenannte FMM-Methode. Die drei Buchstaben stehen für die drei Arten der Analyse, mit denen die Experten von DJE die Märkte betrachten: fundamental, monetär und markttechnisch. Grundkonzept des Investmentansatzes ist das Prinzip, Trends

zu folgen, solange sich die Märkte positiv entwickeln, und sich gegen die Masse zu positionieren, sobald sich die Vorzeichen ändern. Mit dieser Methode betreut DJE seit Jahrzehnten seine Kunden individuell. Investiert wird direkt in Aktien und Anleihen. Um komplizierte Anlageinstru-

mente machen die Portfoliomanager einen großen Bogen.

„Das Research dafür erfolgt viel vor Ort. Unsere Analysten besuchen bis zu 950 Firmen pro Jahr. Sie sprechen mit den Verantwortlichen und schauen sich auch die Produktionsstätten an“, veranschaulicht Prinz zu Salm. Zu den rund 3500 Indikatoren, die DJE im Laufe der Zeit entwickelt hat und die in das Research einfließen, zählt unter anderem auch ein Indikator für die Aussagekraft der Firmen-Manager. „Wir gleichen eingetretene Entwicklungen mit vorher getroffenen Prognosen ab und registrieren, wenn jemand grundsätzlich zu optimistisch ist“, so zu Salm. Ein weiterer Vorteil des intensiven Researchs vor Ort: „Unsere Experten spüren sehr frühzeitig Trends auf, die sich nur durch das Studium von Markt- und Unternehmenskennzahlen am Computer nicht erkennen ließen“, unterstreicht Prinz zu Salm. Gleichzeitig sorgen die weitreisenden Analysten dafür, dass das Zahlenwerk immer auf dem neuesten Stand ist. Die Kundenbetreuer profitieren so unmittelbar vom Erkenntnisgewinn der Experten rund um den Globus.

Dieses analytische Wissen nutzt nicht nur die individuelle Vermögensverwaltung. Es fließt seit einigen Jahren auch in die Online-Vermögensverwaltung Solidvest ein, die von Jan Ehrhardt, dem Sohn des Gründers, initiiert wurde. Das Besondere an Solidvest: Hier investieren Anleger nicht in ETFs oder Fonds, sondern in einzelne Aktien und Renten. Schon ab einem Betrag von 10000 Euro ist damit eine breite Diversifikation über 30 oder mehr Einzeltitel möglich. Das komplette Research ist per Knopfdruck verfügbar. Das ist bisher einmalig auf dem Gebiet der Online-Vermögensverwaltung und setzt die Philosophie der Muttergesellschaft konsequent um: Der Verkauf eigener Finanzprodukte steht hier nicht im Vordergrund. So lässt sich auch mit Bits und Bytes Vertrauen schaffen. Wie sich die Zeiten ändern.

MATTHIAS VON ARNIM

Visionen gestalten.  
Mit dem richtigen  
Partner.



UNIVERSAL  
INVESTMENT

Als Anleger auf der Suche  
nach dem richtigen Investmentfonds?

FÜR  
ANLEGER

Als zentrale Plattform für unabhängiges Asset Management finden Sie bei uns eine Vielzahl erfolgreicher unabhängiger Vermögensverwalter, die passende Fondslösungen für Ihre

Anlagebedürfnisse anbieten. Nutzen Sie den Fondsselektor auf unserer Website und finden Sie den richtigen Investmentfonds für Ihren Vermögensaufbau.

Als Vermögensverwalter auf der Suche  
nach der richtigen KVG?

FÜR  
VERMÖGENS-  
VERWALTER

Als auf die besonderen Anforderungen von Vermögensverwaltern spezialisierte KVG sind wir der ideale Partner für Ihr individuelles Private-Label-Konzept.

Unser Dienstleistungspaket für Private-Label-Fonds umfasst:

- Consulting und Fondskonzeption
- Rundumbetreuung durch persönlichen Relationship Manager
- komplette Administration
- Risiko- und Reportingservices
- Provisionsmanagement und Auslandsvertriebszulassung
- Unterstützung bei Vermarktung und Vertrieb

Setzen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, unsere umfassende Beratungskompetenz und unseren einzigartigen Komplettservice, um das Potenzial Ihrer Fondsidee voll auszuschöpfen!

In Deutschland und Luxemburg: +49 69 71043-114 / [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com)

Offizieller Partner des  
V|U|V

Die auf [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) zur Verfügung gestellten Informationen sind nicht als Werbung, Verkaufsanbot oder Aufforderung zur Abgabe eines Kauf- oder Zeichnungsangebots für Anteile der auf dieser Website erwähnten Fonds zu verstehen. Alleinverbindliche Grundlage für die Zeichnung und die Ausgabe von Fondsanträgen sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds). Diese sind kostenlos bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt, Tel. 069-71043-0) sowie im Internet unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich.

## „Keinerlei Risiken des emotionalen Investierens“

Der Aktienfonds „Deutsche Aktien System“ basiert auf einer rein mathematischen Strategie, bei der ein regelbasiertes Handelssystem Kauf- beziehungsweise Verkaufssignale vorgibt. Diese Strategie ist seit 2012 sehr erfolgreich.

In Deutschland werden viele tausend Investmentfonds vertrieben, und alle unterscheiden sich auf die eine oder andere Art und Weise voneinander. Aber etwas wirklich Neues, das man so noch nie gesehen hat? Laut eigener Aussage hat die Fondsboutique Torendo Capital Solutions aus dem rheinischen Langfeld genau dies geschafft. Roman Kurevic, Geschäftsführer und Advisor des Aktienfonds „Deutsche Aktien System“, sagt: „Wir setzen ausschließlich auf das absolute Momentum, also den Vergleich einer Aktie mit sich selbst im Sinne einer Zeitreihenbetrachtung. In das Portfolio aufgenommen werden nur diejenigen Aktien, deren Momentum eine überdurchschnittliche Wertentwicklung erwarten lässt. Daher kaufen wir nicht ein, wenn der Markt einen Wert als fundamental besonders günstig erachtet, sondern dann, wenn wir aufgrund seiner bisherigen Kursentwicklung einem weiteren Kurssprung eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit einräumen – auch wenn die Aktie optisch ‚teuer‘ erscheinen mag.“

Der Deutsche Aktien System, der sich auf Aktien aus den deutschen Indizes Dax, MDax, SDax und TecDax fokussiert, basiert auf einer Handelsstrategie, die seit August 2012 bereits erfolgreich im Rahmen eines Wikifolios umgesetzt wurde und seither ein Plus von rund 110 Prozent erwirtschaftet hat. Auch der Fonds hat seit Auflage im Frühjahr 2018 überzeugt. Während der Dax im schwierigen Börsenjahr 2018 in der Spitze mehr als 20 Prozent verlor, gab der Deutsche Aktien System maximal 5,5 Prozent nach. Insgesamt summiert sich der Wertzuwachs bislang auf über acht Prozent.

Der technische Hintergrund: „Unser Algorithmus filtert aus einem Aktienuniversum von 160 Titeln nach einem bestimmten mathematischen Muster diejenigen Werte heraus, die das beste Momentum aufweisen. Das Fondsmanagement basiert dabei ausschließlich auf den Handelssignalen des eigenentwickelten Handelssystems ‚MapTrend‘. Hierdurch wer-

den subjektive Einflussfaktoren aus dem Investitionsprozess vollständig ausgeschlossen. Sämtliche Kauf- beziehungsweise Verkaufssignale sind für uns bindend. Genau das macht den Erfolg der Strategie aus“, sagt Roman Kurevic. Das Handelssystem definiert dabei für jede Aktie sowohl den Einstiegszeitpunkt als auch die Stop-Loss-Marke. Diese wiederum definiert die Schwelle, bei deren Unterschreitung eine Aktie zur Begrenzung von Verlusten verkauft wird. Die Aktienquote des Fonds variiert hierdurch flexibel zwischen null und 100 Prozent.

„Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Risikomanagements besteht in der Gleichgewichtung der Einzeltitel. So werden sämtliche Titel stets mit der gleichen Anfangsgewichtung in das Portfolio aufgenommen“, erklärt Roman Kurevic. Das bedeutet: Jeder Titel wird mit einem Prozent des Fondsvermögens allokiert. Steigt die Gewichtung einer Aktie durch Kursgewinne auf einen Portfolioanteil von 1,25 Prozent, so kommt es zu einem antizyklischen Verkaufssignal beziehungsweise zu einer Teilgewinn-Mitnahme, und die Aktie wird wieder auf die Grundgewichtung von einem Prozent reduziert. „Die Überwachung erfolgt täglich auf Basis der rein mathematischen Kennzahlen unseres Money-Managements“, betont der Fonds-Advisor. Zur weiteren Optimierung des Chance-/Risikoprofils des Fonds wird zudem je nach Marktumfeld auf steigende oder fallende Kurse bei den wichtigsten deutschen Aktien- und Rentenindizes gesetzt.

Das Besondere an der Torendo-Strategie ist, dass auch andere Vermögensverwalter, Stiftungen oder Pensionskassen diese auf sämtliche frei wählbaren Aktienuniversen anwenden können. Der Fonds konzentriert sich auf Deutschland, das zugrundeliegende Handelssystem soll aber bei jedem anderen Aktienmarkt ebenso überzeugend funktionieren. „Dadurch können wir beispielsweise auch Spezialmandate betreuen.“

Für die Anleger des Fonds ergibt sich laut Kurevic über die Jahre auch ein vorteilhafter Steuerstundungseffekt, da sämtliche Kursgewinne aus Verkäufen auf Fondsebene nicht besteuert werden und dadurch mehr Kapital zur Wiederanlage zur Verfügung steht.

PATRICK PETERS